

The Crochet Tent



DU BRAUCHST ...

MATERIAL

- ☛ **Lang Yarns Grande** (100% Baumwolle, 50 g/62 m)
650 g = 13 Knäuel
(Oder ein anderes chunky/bulky/sehr dickes Garn.)
- ☛ Häkelnadel Nr 8
- ☛ Wollnadel
- ☛ 4 Rundholzstäbe (Ø 10–14 mm, 90–100 cm lang)
- ☛ Kissen (40 x 40 cm)
- ☛ Kordel, um die Stäbe zusammenzubinden
- ☛ Optional: lufttrocknende Knetmasse oder Sandpapier
(Ich habe Super Fluffy von Rico Design verwendet)

Maschenprobe

10 Stb und 6 R = 10 x 10 cm

Exakte Werte sind nicht notwendig.

Abmessungen

Grundfläche: 43 x 43 cm

Höhe: 50 cm

Verwendete Techniken
Abkürzungen

Häkeln in Reihen	2 fM zus abm	2 feste Maschen zusammen abmaschen
Häkeln in Runden	2 Stb zus abm	2 Stäbchen zusammen abmaschen
feste Maschen	Anf-Lfm	Anfangsluftmasche(n)
Stäbchen	anm	anmaschen
Standmaschen	Basis-Stb	Basis-Stäbchen
Basis-Stäbchen	Eckzwr	Eckzwischenraum
2 fM zus abm	Fd/Fd-	Faden/Faden-
2 Stb zus abm	fM	feste Masche(n)
	Kettm	Kettmasche(n)
	Lfm	Luftmasche(n)
	M(s)	Masche(n)
	Mg	Maschenglied(er)
	Nd	Nadel
	Rd	Runde(n)
	RS	Rückseite
	Stb	Stäbchen
	U	Umschlag
	VS	Vorderseite
	W-Lfm	Wendeluftmaschen
	wdh	wiederholen
	Zwr(s)	Zwischenraum/-räume)

EIN PAAR SACHEN VORWEG

Hallihallo! Danke, dass du dir mein *The CroCa Tent* (Crochet Cat Tent) anschaust.

Bevor du mit dem Häkeln loslegst, hab ich noch ein paar Infos für dich:

- ☛ Wenn du ein Schlauchgarn (wie Lang Yarns Grande) verwendest, solltest du in jedes Fadenende einen Knoten setzen, damit sich der äußere Schlauch nicht aufribbelt und die Füllung nicht austreten kann.
- ☛ Das Zelt ist ein Prototype – bei einem zweiten Modell würde ich wahrscheinlich schon ein paar Sachen anders machen. Wenn du Ideen hast, wie das Design verbessert werden können, gib mir gerne Bescheid. Ich freue mich darauf, dein Projekt (und deine Katze) zu sehen!
- ☛ Wenn du irgendwelche Fehler in der Anleitung findest oder etwas nicht verstehst, zögere bitte nicht, mir über Ravelry eine Nachricht zu schreiben.

BASIS

Hinweis: Die Basis wird als ein großes Quadrat in Runden gearbeitet. Ich habe 137 g Garn dafür verbraucht.

Einen Fd-Ring bilden.

Rd 1 3 Anf-Lfm (zählen immer als 1. Stb), 1 Stb in den Ring, 3x (2 Lfm, 3 Stb in den Ring), 2 Lfm, 1 Stb in den Ring, Kettm in 3. Anf-Lfm [4 Eckzwr, 12 Stb].

Rd 2 3 Anf-Lfm, 1 Stb, * (2 Stb, 2 Lfm, 2 Stb) in den 2-Lfm-Eckzwr, 3 Stb; ab * noch 3x wdh, (2 Stb, 2 Lfm, 2 Stb) in den letzten 2-Lfm-Zwr, 1 Stb, Kettm in 3. Anf-Lfm [4 Eckzwr, 28 Stb].

Rd 3 3 Anf-Lfm, 1 Stb in jedes Stb sowie (2 Stb, 2 Lfm, 2 Stb) in jeden Eckzwr, mit Kettm in 3. Anf-Lfm enden.

Rd 4–11 Wie Rd 3 häkeln [43 Stb je Seite, 172 Stb insgesamt].

Abm und Fd-Enden vernähen. (Nicht vergessen, einen Knoten in das Fd-Ende zu setzen.)

SEITENTEIL (3x HÄKELN)

Hinweis: Die Seitenteile werden in Reihen gehäkelt. Je Seitenteil habe ich ziemlich genau zwei Knäuel verbraucht.

42 Lfm anschlagen.

R 1 (Hin-R) 3 W-Lfm (zählen immer als 1. Stb), Stb in 4. Lfm ab der Nd und in jede folg Lfm, wenden [43 Stb].

R 2 (Rück-R) 2 W-Lfm, Stb in nächste M (2 Lfm + Stb zählen als 2 Stb zus abm), 1 Stb in jedes Stb bis zu den letzten 2 M, 2 Stb zus abm, wenden [2 Stb abgenommen; 39 M].

R 3 Wie R 2 häkeln.

R 4 3 W-Lfm, 1 Stb in jedes Stb, wenden.

Noch 7x R 2–4 wdh, dann noch 3x R 2 arbeiten [38 M abgenommen; noch 5 M übrig].

Abm und Fd-Enden vernähen.

VORDERTEIL

Hinweis: Die Öffnung ist nicht ganz so schön geworden, wie ich es geplant hatte. Aber seien wir ehrlich: Den Katzen ist es egal.

Nachfolgend findest du die Textanleitung für das Vorderenteil; auf der letzten Seite der Anleitung gibt es aber auch eine Häkelschrift.

42 Lfm anschlagen.

R 1 (Hin-R) 3 W-Lfm (zählen immer als 1. Stb), Stb in 4. Lfm ab der Nd und in jede folg Lfm, wenden [43 Stb].

Linke Seite

R 2 (Rück-R) 2 W-Lfm, Stb in nächste M (2 Lfm + Stb zählen als 2 Stb zus abm), 6 Stb, wenden [7 M].

R 3 3 W-Lfm, Stb in 1. Stb, 4 Stb, 2 Stb zus abm, wenden.

R 4 3 W-Lfm, 6 Stb, wenden.

R 5 3 W-Lfm, Stb in 1. Stb, 4 Stb, 2 Stb zus abm, wenden.

R 6 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 5 Stb, wenden [6 M].

R 7 3 W-Lfm, Stb in 1. Stb, 5 Stb, wenden [7 M].

R 8 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 5 Stb, wenden [6 M].

R 9 3 W-Lfm, Stb in 1. Stb, 3 Stb, 2 Stb zus abm, wenden.

R 10 3 W-Lfm, 5 Stb, wenden.

R 11 3 W-Lfm, Stb in 1. Stb, 3 Stb, 2 Stb zus abm, wenden.

R 12 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 4 Stb, U, Nd in oberste W-Lfm der Vor-R einstechen, * U und Fd holen, U und Fd durch die 1. Schlinge auf der Nd ziehen (= 1 Lfm), 2x (U und Fd durch 2 Schl auf der Nd ziehen) (= 1 Basis-Stb fertig) **; U und Nd in die Lfm am Fuß des vorigen Basis-Stb einstechen; von * bis ** noch 1x wdh [7 M].

R 13 4 W-Lfm, Stb in 4. Lfm ab der Nd, 7 Stb, wenden [9 M].

R 14 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 7 Stb, U, Nd in oberste W-Lfm der Vor-R einstechen, * U und Fd holen, U und Fd durch die 1. Schlinge auf der Nd ziehen (= 1 Lfm), 2x (U und Fd durch 2 Schl auf der Nd ziehen) (= 1 Basis-Stb fertig) **; U und Nd in die Lfm am Fuß des vorigen Basis-Stb einstechen; von * bis ** noch 1x wdh [10 M].

Abm und Fd-Enden vernähen.

Rechte Seite

Mit der RS von R 1 zugewandt den Fd in der 8. M von links anm – mit einem Stand-Stb oder einer Kettm und 3 W-Lfm.

R 2 (Rück-R) Stb in nächste 5 M, 2 Stb zus abm wenden [7 M].

R 3 (Hin-R) 2 W-Lfm, Stb in nächste M (2 Lfm + Stb zählen als 2 Stb zus abm), 4 Stb, 2 Stb in letzte M, wenden [7 M].

R 4 3 W-Lfm (zählen immer als 1. Stb), 6 Stb, wenden.

R 5 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 4 Stb, 2 Stb in letzte M, wenden.

R 6 3 W-Lfm, 4 Stb, 2 Stb zus abm, wenden [6 M].

R 7 3 W-Lfm, 4 Stb, 2 Stb in letzte M, wenden [7 M].

R 8 3 W-Lfm, 4 Stb, 2 Stb zus abm, wenden [6 M].

R 9 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 3 Stb, 2 Stb in letzte M, wenden.

R 10 3 W-Lfm, 5 Stb, wenden.

R 11 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 3 Stb, 2 Stb in letzte M, wenden.

R 12 4 W-Lfm, Stb in 4. Lfm ab der Nd, 4 Stb, 2 Stb zus abm, wenden [7 M].

R 13 3 W-Lfm, 6 Stb, U, Nd in oberste W-Lfm der Vor-R einstechen, * U und Fd holen, U und Fd durch die 1. Schlinge auf der Nd ziehen (= 1 Lfm), 2x (U und Fd durch 2 Schl auf der Nd ziehen) (= 1 Basis-Stb fertig) **; U und Nd in die Lfm am Fuß des vorigen Basis-Stb einstechen; von * bis ** noch 1x wdh [9 M].

R 14 4 W-Lfm, Stb in 4. Lfm ab der Nd, 7 Stb, 2 Stb zus abm, wenden [10 M].

Obere Hälfte des Vorderteils

R 15 2 W-Lfm, Stb in nächste M, 8 Stb, U, Nd in oberste W-Lfm der Vor-R einstechen, * U und Fd holen, U und Fd durch die 1. Schlinge auf der Nd ziehen (= 1 Lfm), 2x (U und Fd durch 2 Schl auf der Nd ziehen) (= 1 Basis-Stb fertig) **; U und Nd in die Lfm am Fuß des vorigen Basis-Stb einstechen; von * bis ** noch 4x wdh; nun über der letzten R der linken Seite fortfahren, dabei darauf achten, dass diese nicht verdreht ist; 8 Stb, 2 Stb zus abm, wenden [23 M].

R 16 3 W-Lfm, 1 Stb in jedes Stb, wenden.

R 17–28 R 2–4 des Seitenteils 3x arbeiten, dann noch 3x R 2 wdh [5 M nach R 28].

Abm und Fd-Enden vernähen.

Öffnung

Mit der VS zugewandt den Fd um das letzte Stb von R 2 der linken Seite anm.

1 Rd fM gleichmäßig entlang der Öffnung arbeiten, mit Kettm in 1. fM enden.

Abm und Fd-Enden vernähen.

TEILE VERBINDEN

Seitenteile und Vorderteil an der Basis anbringen

Die RS eines Seitenteils auf die VS der Basis legen. Den Fd durch beide Lagen anm, die Nd in das freie Mg der Basiskette vom Seitenteil und in beide Mg der Basis einstechen und 1 R fM arbeiten.

Abm und Fd-Enden vernähen.

Die anderen zwei Seitenteile und das Vorderteil auf dieselbe Weise anbringen.

Stabtunnel

R 1 (Naht) Den Fd durch beide Lagen zweier angrenzender Seitenteile anm und gleichmäßig fM entlang der Seitenkante arbeiten, wenden.

Hinweis: Die Naht wird relativ ordentlich, wenn man immer 2 fM um jedes W-Lfm/Stb-Paar arbeitet. Außerdem sollte auch eine fM in den 2-Lfm-Eckzwr an der Basis gearbeitet werden.

R 2 1 W-Lfm (zählt nicht als M), 1 fM in jede fM, wenden.

R 2 wdh, bis der Streifen fest sitzend um ein Rundholz passt.

Hinweis: Ich habe 14 mm-Rundholzstäbe verwendet und 5 R fM gearbeitet (inklusive der Nahtreihe).

Abm, ein Fd-Ende stehen lassen, dass gut doppelt so lang ist wie die Kante.

Die letzte R im Überwendlichstich an die 1. R nähen und die untere Öffnung des Tunnels zunähen. Alle Fd-Enden vernähen.

Die anderen drei Tunnel ebenso arbeiten.

Bindebänder

Den Fd an der Oberkante in der letzten R eines Seitenteils anm.

1 Rd fM häkeln, dabei auch folgende Schritte ausführen: über der letzten M eines Seitenteils und der 1. M des nächsten Seitenteils jeweils 2 fM zus abm (dabei den Tunnel auslassen) sowie (30 Lfm, Kettm in 2. Lfm ab der Nd und in jede folg Lfm) in der Mitte der Seitenteile arbeiten, die neben dem Vorderteil liegen (grüne Bänder im Schema). Mit Kettm in 1. fM enden.

Abm und Fd-Enden vernähen.

Bm Aesschef

FERTIGSTELLEN

Einen Stab in jeden Tunnel stecken.

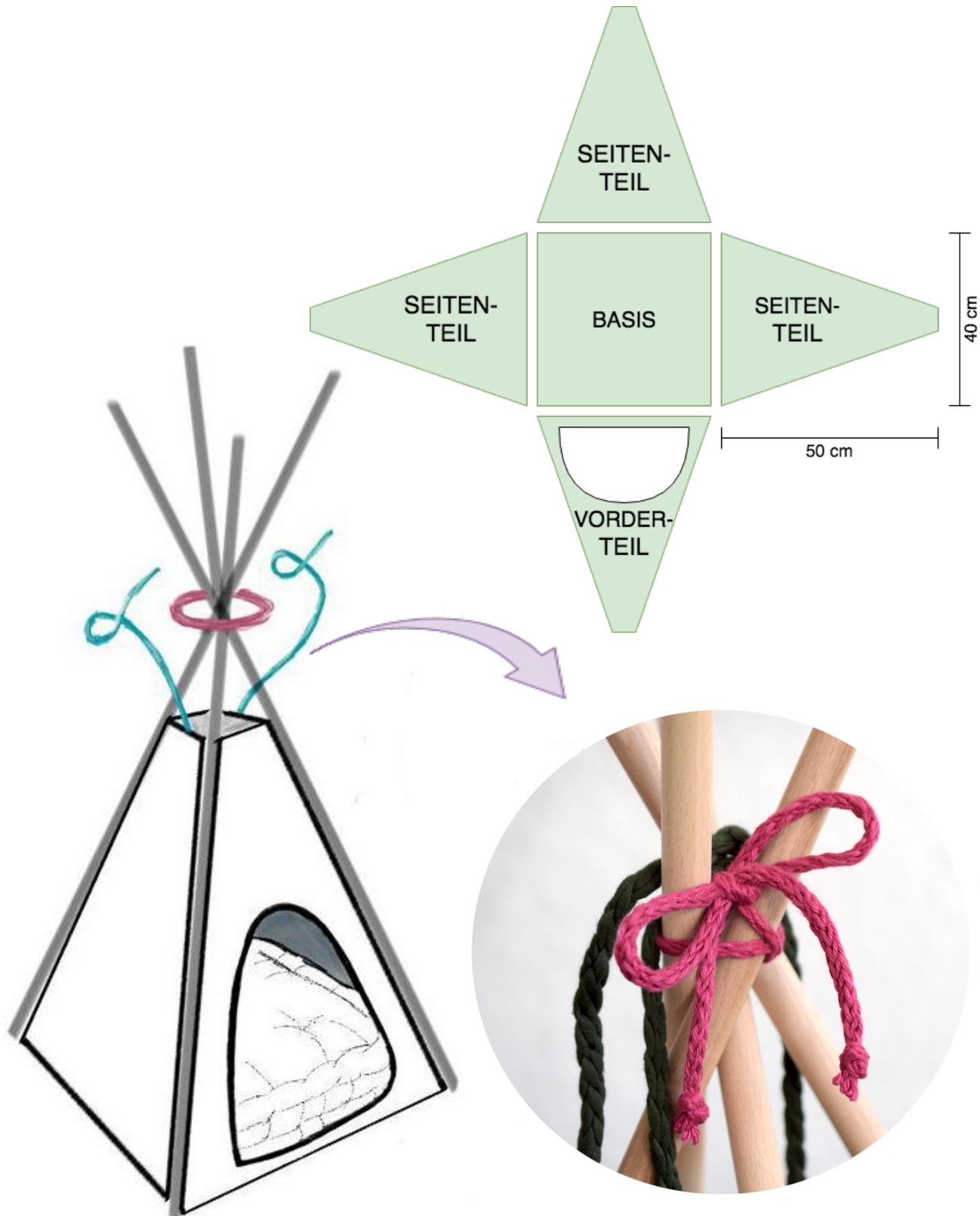
Hinweis: Ich habe lufttrocknende Knetmasse verwendet, um den Stäben abgerundete Endstücke zu verpassen, damit sie sich leichter einführen lassen. Die Enden können auch angeschliffen werden, damit die Maschen nicht an den rauen Kanten hängen bleiben.

Das Kissen in das Zelt legen.

Die Kordel um die Stelle wickeln, an der sich die Stäbe kreuzen und gut festknoten (pinkes Band im Schema). Nun die Bindebänder der Seitenteile über der Kordel zusammenknoten.

FERTIG!

SCHEMA



Bm Aesschaf

HÄKELSCHRIFT VORDERTEIL

Baumwärscheif

- = Lfm
- ┆ = Stb
- ┆
┆ = 2 Stb
zus abm
- ┆
┆ = Basis-
Stb

